

## Vom „Sendboten“ bis „nac.today“ – Kirchenmedien im Wandel der Zeit

nac.today zieht um, zumindest die Redaktionstechnik. Die Nachrichtenseite bleibt erreichbar, und auch frische News gibt's weiterhin. Die finden sich bis voraussichtlich Montag aber auf [www.nak.org](http://www.nak.org) und auf [nacworld.net](http://nacworld.net). Bis dahin gibt's hier einen Streifzug durch die Geschichte der neuapostolischen Kirchenmedien.



Die Tradition der neuapostolischen Medien geht bis auf das Jahr 1863 zurück. Schon im Juli 1863, wenige Monate nach der Trennung der Hamburger Gemeinde von den Katholisch-apostolischen Gemeinden, erscheint „Der Sendbote“, herausgegeben von Prophet Heinrich

Geyer. Konzipiert als Sonntagsblatt wird daraus später eine Monatsschrift.

## Schwarz auf weiß: Die Zeitschriften

Zu den frühen Publikationen zählen vor allem „Der Herald“ (ab 1884, herausgegeben von Apostel Friedrich Wilhelm Menkhoff), die „Wächterstimme aus Ephraim“ und das „Apostolische Sonntagsblatt“ (1895/1907, verlegt von Apostel Ernst Heinrich Bornemann), die 1909 zur „Neuapostolischen Rundschau“ beziehungsweise übergehen. Verleger und Schriftleiter ist nun Friedrich Wilhelm Krause in Leipzig. Dessen Bezirksapostel Carl August Brückner gerät jedoch in Konflikt mit Stammapostel Hermann Niehaus.

Vor diesem Hintergrund beauftragt der Stammapostel seinen Helfer Johann Gottfried Bischoff, die publizistischen Aktivitäten der Kirche nach Frankfurt zu verlegen. Dessen Sohn Friedrich baut bis 1929 die Hausdruckerei und den Bischoff Verlag auf. Zu „Wächterstimme“, „Amtsblatt“ und „Jugendfreund“ – gesellt sich 1933 die Zeitschrift „Unsere Familie“ und 1952 noch das Kinderheft „Der gute Hirte“, dem 1998 das Magazin „Wir Kinder“ nachfolgt.

## Rund um die Welt: Internationalisierung

Mit dem Erscheinen von „Our Family“, ehemals unter der Regie von Stammapostelshelfer Heinrich Franz Schlapphoff nur in Südafrika verlegt, nimmt die Internationalisierung der kirchlichen Zentralorgane Fahrt auf. 1990 gibt es die Inhalte von „Unsere Familie“ in 22 Sprachen. Das wird nur noch getoppt von den „Leitgedanken zum Gottesdienst“, der heutigen Monatsschrift für Amtsträger, die in fast 70 Sprachen zu haben ist.

Unterdessen weiten sich die publizistischen Aktivitäten der Neuapostolischen Kirche auf weitere Medien aus. Seit 1949 gibt es regelmäßig Audio-Übertragungen von Gottesdiensten. In den 80er Jahren starten in der DDR, in den USA und in der Bundesrepublik die ersten Video-Sendungen. Und seit 1990 gibt es die mittlerweile traditionelle Übertragung des Pfingstgottesdienstes in alle Welt.

Multimedial: Internet, Fernsehen, Radio

Im Internet präsent ist die Neuapostolische Kirche International ab 1997. Im April des Jahres geht die offizielle Homepage unter der Adresse [www.nak.org.de](http://www.nak.org.de) online. Was als Visitenkarte und Info-Broschüre im Netz startet, wächst sich im Laufe der Jahre zum Nachrichtenangebot aus. Austausch ist angesagt bei [www.nacworld.net](http://www.nacworld.net), dem sozialen Netzwerk vor allem

für Glaubensgeschwister. Im November 2008 als Organisationsplattform zur Vorbereitung des Europa-Jugendtages gestartet zählt das Angebot zehntausende registrierter Benutzer.

Auf dem Rundfunk-Sektor gibt es zwar noch kein Zentralorgan, wohl aber viele regionale Initiativen – allem voran NAC TV in Südafrika. Das kircheneigene Fernsehprogramm aus Kapstadt strahlt an drei Tagen in der Woche insgesamt 13 Stunden an Musikaufnahmen, Dokumentationen und Lehrbeiträgen nach Südafrika, Namibia und Sambia aus. Über einen eigenen Youtube-Kanal geht die NAK USA auf Sendung. Die NAK Süddeutschland und Berlin-Brandburg sind mit Sendefens-tern und Beiträgen im öffentlich-rechtlichen Radio vertreten.

Auch auf den Smartphones der Kirchenmitglieder ist die Neuapostolische Kirche International vertreten: mit Apps für den News-Empfang, die Gemeinde-Suche oder zum Katechismus-Studieren.

Nachrichten: täglich außer sonntags

Ein neues Kapitel hat die Kirche Anfang 2015 aufgeschlagen: Das zentrale Nachrichtenportal nac.today bietet täglich – außer sonntags – News aus dem internati-

onalen neuapostolischen Leben. Das durchgehend vier-sprachige Angebot findet seine Nutzer in 190 Länder der Erde. Gedruckt oder als E-Paper ist das Quartalsma-gazin „community“ in weiten Teilen der Welt zu haben. Für den deutschsprachigen Raum und Teile Afrikas lie-fern die Zeitschrift „Unsere Familie“ und der Newsletter „African Joy“ zentrale Inhalte. So erreicht die Kirchenlei-tung die Glaubensgeschwister in rund 40 Sprachen.

Während der Umzugspause ist nac.today weiterhin er-reichbar, neue Nachrichten erscheinen bis voraussicht-lich Montag, 3. August, zunächst auf [www.nak.org](http://www.nak.org) und auf [www.nacworld.net](http://www.nacworld.net). In dieser Zeit werden keine Mail-Benachrichtigungen versandt. Außerdem sind so lange Neuregistrierungen oder Änderungen bei den Be-nutzerprofilen nicht möglich.





# Unfere Familie

Die Zeitschrift für das Neupostolische Heim



## Der gute Hirte

MONATSSCHRIFT FÜR NEUAPOSTOLISCHE KINDER

1. Jahrgang

Nummer 1

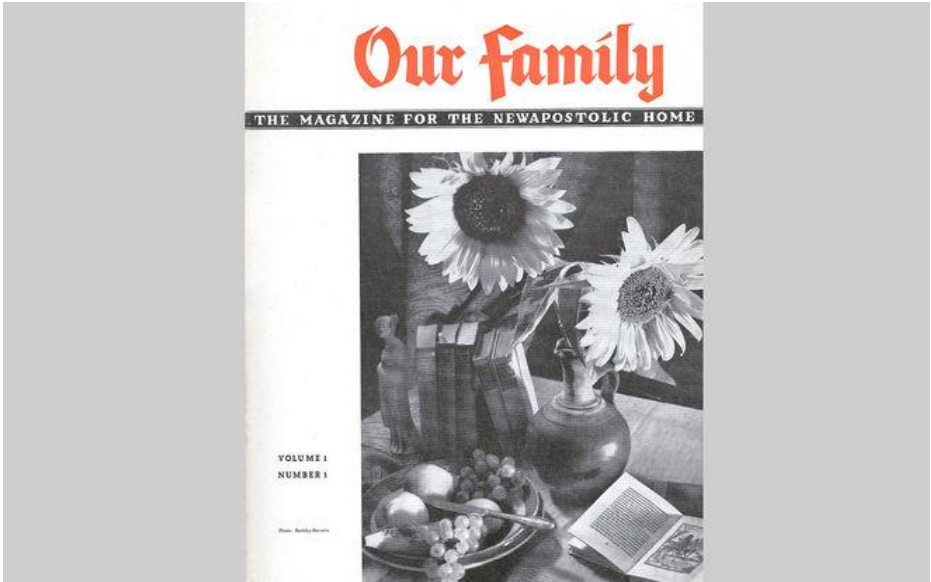
15. April 1958

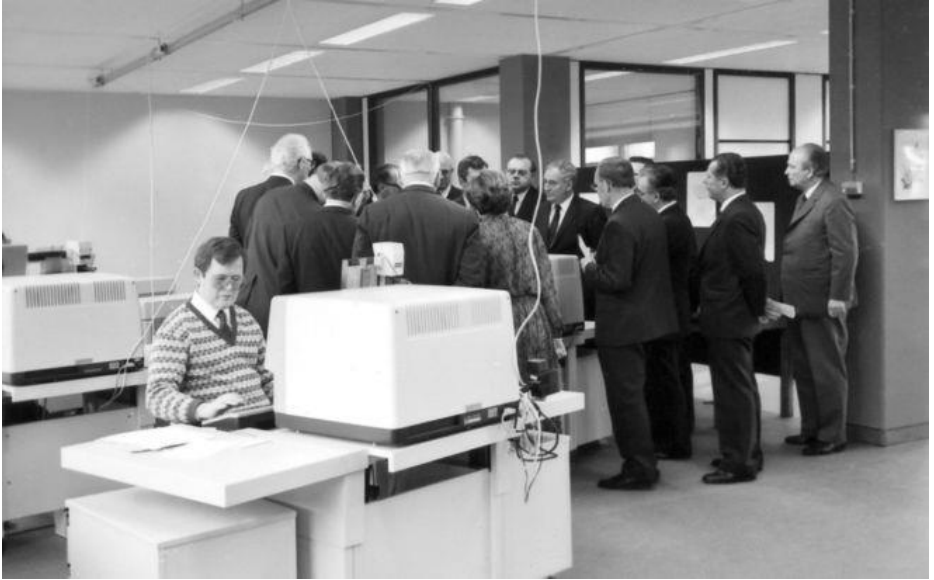
### Liebe Kinder!

Das erste Wort in diesem Blatte gilt Euch. Um Eurerwillen gab ich es heraus, um Eure Seelen zu pflegen und mit himmlischer Speise zu bedienen. Jesus, der gute Hirte, spricht durchs Buch und darum wähle ich auch für die erste Ausgabe dieses Blattes das obige Kupfbild. Schaut es Euch einmal genau an und ihr werdet vieles sehen, was Euch große Freude macht.

Fällt nicht Euer Blick zuerst auf den Hirten, ohne dabei seine Augen von dem Schaf abzuwenden. Gewiß ist er den Tag über vor ihnen hergegangen von einem guten Wäldelplatz zum andern, damit ihnen nichts mange. Er wird auch zum Abend die Herde in die schützende Hütte bringen. Ihr wißt doch, daß ihr alle, Eure Eltern, Eure Geschwister und alle anderen Gotteskinder wie ein Herde seid, nämlich Jesus Schäflein und Lämmer.

Doch laßt uns weiter sehen. Wie gut manet dem Schaf die Weide, auf die sie der Hirte führt! Er freut sich aber auch, wenn sie das Gut nicht verschalten und dadurch gemüht und stark werden; sie führen sich geborgen in des Hirten Nähe. Eine der Schafe schaut zu dem Hirten hin. Warum wahl? Es wird die Mutter des Lämmchens sein, das der Hirte auf seinen Schoß genommen hat und liebvoll in seinen Armen hält. Wie gut muß das dem Lamm tun! Vielleicht hat es sich verletzt oder es ist ein wenig krank geworden. Der gute, liebe Hirte hat soviel Erbarmen für sein Schäflein. So nimmt er auch von, die Kleinfle, in seine Arme und läßt und tröstet uns.







Neuapostolische Kirche  
International



Herzlich Willkommen.



Machen Sie sich ein persönliches Bild!



• Gelleibwort	• Gottesdienste	• Sakramente	• Seelsorge	• Strukturen und Amtsaufgaben
• Mitarbeit und Spenden	• Wort zum Monat	• Unsere Adressen		

[info@www.nak.org](mailto:info@www.nak.org)



Die Neupostolische Kirche

## Machen Sie sich ein persönliches Bild

- Gebetswort
- Gottesdienste
- Sakramente
- Seelsorge
- Strukturen und Amtsaufgaben
- Mitarbeit und Spenden
- Wort zum Monat
- Unsere Adressen

Das Internet entwickelt sich immer schneller. Jeden Tag verbindet es neue Anbieter mit neuen Anwendern. Internet hat längst die Welt der Universitäten verlassen. Kein vergleichbares Medium hat stärkeren Zulauf - eine Tatsache, die bei den einen Euphorie, bei den anderen Besorgnis auslöst.

Zu den Anbietern im Netz gehören zunehmend auch Kirchen und religiöse Gemeinschaften. Ihre Seiten bieten informativen Lesestoff, z.T. in Kombination mit einer spezifischen theologischen Aussage.

Auch über die Neupostolische Kirche gibt es bereits Informationen via Internet. Bislang gab es jedoch noch keine von der Kirchenleitung herausgegebene offizielle Homepage. Dies hat sich mittlerweile geändert: Seit April 1997 stellt die Neupostolische Kirche International ihre Informationen ins globale Netz.

In einer Pilotphase bieten wir Ihnen zunächst eine Auswahl detaillierter und kompetenter Informationen über uns. Sie erfahren etwas über unser Glaubensverständnis, über die neupostolische Lehre, über unseren Glaubensalltag. Darüber hinaus geben wir Ihnen Einblick in die Institution der Neupostolischen Kirche, sagen etwas über die kirchliche Organisation, über ihre Große und Verbreitung.

Zum Schluß bieten wir dem interessierten Leser die Möglichkeit zum nachdenklichen Besinnen: Ein jeweils aktuelles "Wort zum Monat" soll den neupostolischen Standpunkt über ein Bibelwort klarmachen. Wir hoffen, Ihnen damit einen kurzen Einblick in die neupostolische Glaubenslehre vermitteln zu können.

Neben diesen Informationen steht aber auch die freundliche Einladung zum Besuch der neupostolischen Gottesdienste. Machen Sie sich ein persönliches Bild über uns - kommen Sie, und besuchen Sie uns. Eine unserer Kirchen befindet sich gewiß in Ihrer Nähe.

Herzliche Dank,

Ihr

Peter Johanning

Medienreferent der Neupostolischen Kirche



The screenshot shows the homepage of the Neupostolische Kirche International website. At the top, there is a navigation menu with links for 'Gebetswort', 'Gottesdienste', 'Sakramente', 'Seelsorge', 'Strukturen und Amtsaufgaben', 'Mitarbeit und Spenden', 'Wort zum Monat', and 'Unsere Adressen'. Below the navigation is a header with the church's logo and name. The main content area is titled 'Alle News' and features several news articles with images and headlines. On the right side, there are several smaller sections, including 'Wort zum Monat' for July 2015, 'nacworld', 'nac.today', and 'RBB 3.0-Felds'. The news articles include titles like 'AG KKR: Kirchentage sind ein wichtiger Treffpunkt für uns-', 'Stand der Neupostolischen Kirche auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag', 'Pfingst-Gottesdienst: „Der Kraft des Heiligen Geistes vertrauen', 'Neue Ziele für den Schwerpunkt Afrika', 'Pfingstgottesdienst: Millionen Gläubige weltweit auf Empfang', 'Ruhesetzungen und Ordinationen in Ostafrika', 'Neues Gruppenmitglied in der AG KKR', and 'Bezirksapostelwechsel in Ostafrika'.

